

Inhalt

Zur Einleitung	7
I. Bevor Wocklum landsbergisch wurde	8
Der tote Graf im Kölner Dom	8
Das Puzzle des Kurfürsten	10
Wocklum und die Grafschaft zum Sonderpreis	12
Regierungschef im Mausoleum	13
Ein Schwur vor Wocklum	15
Der verliebte Erzbischof	17
Landesherr mit Vorbehalt	18
Wocklum in Flammen	20
Im Hexenwahn	24
Die Stele auf dem Galgenberg	29
II. Wie die Landsberger nach Wocklum kamen	30
Eine Ehe von vier Wochen	30
Der Reichsfreiherr und die Politik	33
Der Landsberger Hof	39
Erbe zu treuen Händen	42
III. Barocker Adel zwischen Krisen und Karrieren	46
Kavalier auf Reisen	46
Von London nach Paris	47
Italienische Erlebnisse	48
Vom Bauen in Stadt und Land	52
Wocklum und die Generalin: Anna Maria von Landsberg, geb. von Galen	56
Die eiserne Freifrau: Maria Theresia von Landsberg, geb. von der Reck	59

IV. Von Wocklum nach Velen	62
Der Namensvetter des Kurfürsten und die Hochzeit in Telgte	62
Malerei im Flur	66
V. Das 19. Jahrhundert	74
Krummstab – Löwe – Adler	74
Ein Adliger als Unternehmer	76
Chemie im Schloss	80
Wald und Revolution	88
Wocklum nach der Reichsgründung	92
Adel auf zwei Rädern	96
VI. Das 20. Jahrhundert	98
Das Ende der Adelsprivilegien	98
Der geraubte Platinkessel	101
Neuanfang im Sattel	105
Wocklum – Germany at its best	110
VII. Schloss Wocklum heute	113
Räume, Träume und Events	113
Landpartien	116
Ein Blick nach vorne	118
Literaturhinweise	122